



MS Office 2008 for Mac

Pünktlich zur Macworld 2008 (<http://www.macworldexpo.com/>) wird das neue „Microsoft Office 2008 for Mac“ in den Regalen stehen. Wir durften schon vor dem Release eine nahezu fertige Version testen, um uns einen Überblick zu verschaffen.

Die Installation läuft wie gewohnt ab, es gibt jedoch gleich eine Neuerung von Office 2008 for Mac. Der Benutzer wird gefragt ob er am „Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit“ teilnehmen möchte. Dieses Programm sammelt einerseits anonyme Daten über die Hardwarekonfiguration des Computers wie zum Beispiel Bluetooth Status, Anzahl der Netzwerkverbindungen und Prozessoren oder den Aktivierungsstatus einiger Features. Andererseits beobachtet es den Benutzer wie er Office Programme und Services benutzt. Dazu gehören unter anderem die Reaktionszeiten der Programme, welche Features häufig genutzt werden oder wie viele Ordner am Desktop erstellt wurden. Nachdem die Daten gesammelt wurden, werden sie anonymisiert an Microsoft geschickt

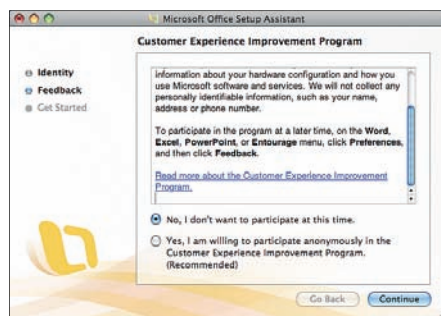
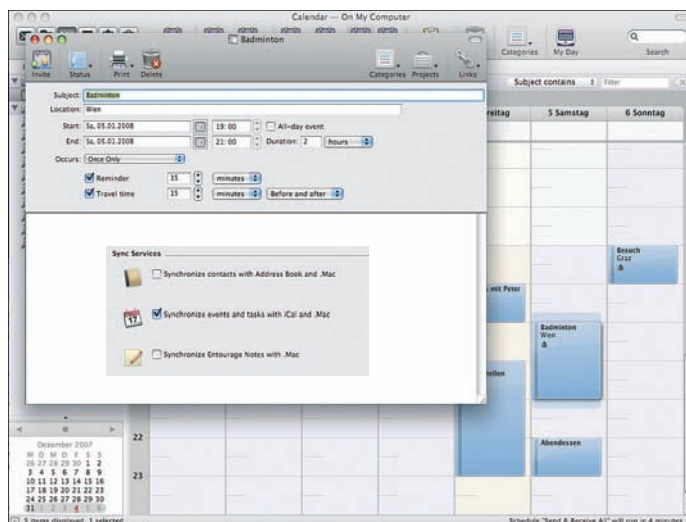
und danach verwendet, um die Produkte laufend zu verbessern und häufig auftretende Fehler zu beseitigen. Die Teilnahme an diesem Programm ist freiwillig und kann jederzeit in jedem Office-Programm gestartet oder beendet werden. Dazu geht man im Optionsmenü einfach zur Kategorie „Feedback“ und setzt den Punkt an die gewünschte Stelle.

Zusätzlich findet man in der Hilfe ausführliche Informationen zu allen Details.

zuverlässiger, er warnt auch vor „Phishing“ Nachrichten, welche versuchen an persönliche Informationen der Benutzer zu kommen. Alles geht wie schon von älteren Versionen gewohnt schnell und einfach von der Hand. Einzig die Darstellung und Menüführung wirkt ein wenig verbessert und lässt mehr Mac-Feeling aufkommen. Warum jedoch das optisch ansprechendere und leichter zu bedienende Optionsmenü aus Word oder Excel nicht übernommen wurde ist nicht nachvollziehbar.

Entourage und My Day

Entourage vereint E-Mail-Client, Adressbuch, Kalender und Aufgabenliste in einem Programm und ist vergleichbar mit Microsoft Outlook unter Windows. Beim Adressbuch und der E-Mail-Verwaltung gibt es keine großen Neuerungen, es wurden jedoch Features wie der Spam-Filter gründlich überarbeitet und die Suche mit Spotlight wurde integriert. Der Spam-Filter erkennt nun nicht nur unerwünschte E-Mails



Nützliche Neuerungen gibt es beim Kalender und der dazugehörigen „My Day“ Applikation. Wie in iCal, dem Kalenderprogramm von Mac OS X, können nun Termine einfach mit der Maus in den Kalender zur gewünschten Zeit „hineingezogen“ werden. Danach kann man sofort den Namen und den Ort des Termins hinzufügen. Falls genauere Details angegeben werden müssen, können diese nach einem Doppelklick auf den Termin eingegeben werden.

Ein hübsches Detail ist die Darstellung der Reisezeit, welche optional angegeben werden kann. Anstatt den Termin einfach zu erweitern, wird hier ein leicht durchsichtiger Rahmen um den Zeitrahmen gezogen – somit ist es klar getrennt aber sofort zu erkennen. Eine gute Hilfe für die Übersicht im Arbeitsalltag.

Wer auf iCal nicht verzichten möchte, kann Entourage auch regelmässig automatisch damit synchronisieren lassen.

Der einzige Nachteil ist, dass Entourage nur die eigene „Entourage“ Kategorie in iCal synchronisiert und nicht alle dort verwendeten Kalender. Man muss also entweder in iCal nur eine Kategorie verwenden oder zwei verschiedene Kalenderprogramme verwenden, wenn man Entourage nicht alleine betreiben möchte.

Eine praktische Erweiterung von Entourage ist die „My Day“ Applikation, welche eigenständig läuft. Sie erinnert sehr an die von Mac OS X verwendeten Widgets und kann genau-



so bedient werden. „My Day“ bietet eine Übersicht über die Termine und Aufgaben, welche in nächster Zeit zu erledigen sind. Die Termine und Aufgaben werden automatisch von Entourage übernommen und können

auch einfach editiert werden. Leider wird jedoch beim Ändern von Terminen Entourage geöffnet - nur die Kategorie kann in „My Day“ selbst geändert werden.

Abschließend kann man sagen, dass Entourage ein gutes Gesamtpaket für Terminverwaltung und E-Mails bietet, jedoch nicht gänzlich Rücksicht auf Benutzer nimmt, welche weiterhin Mac OS X interne Programme verwenden wollen. Die Synchronisation funktioniert zwar in eine Richtung halbwegs gut, aber es reicht nicht um ein reibungsloses Arbeiten zu ermöglichen. Der Benutzer muss

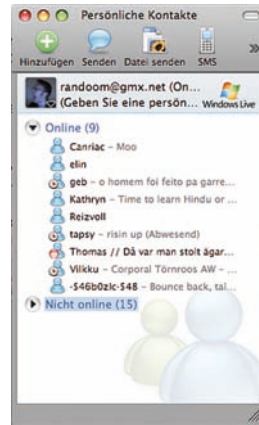
sich für stressfreies Arbeiten also entscheiden, ob er gänzlich auf Office 2008 für Mac setzt oder weiterhin bei iCal oder Mail bleibt.

Chatprotokollen in Programmen wie Adium. (<http://www.adiumx.com/>)

Messenger for Mac

Keine großen Neuerungen gibt es beim Messenger for Mac. Die Oberfläche hat sich nicht verändert. Die Änderungen beschränken sich auf Features wie Rechtschreibprüfung und iTunes-Titelanzeigen als Statusnachricht.

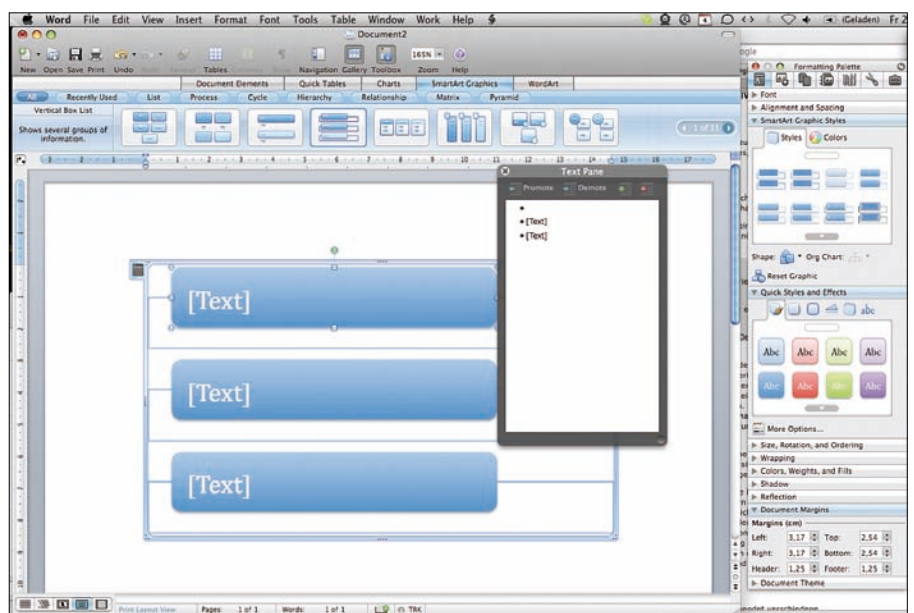
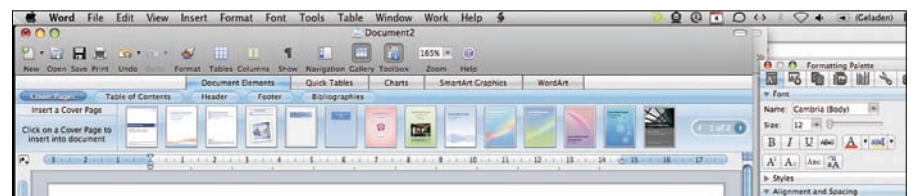
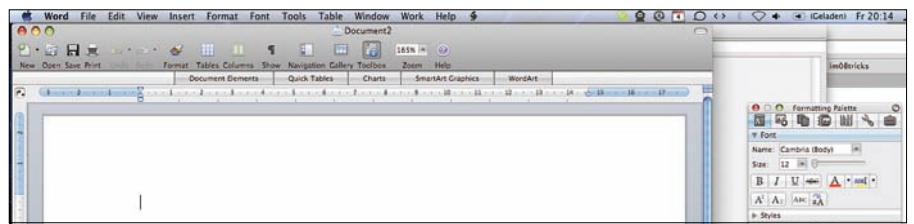
Businessanwender haben in Verbindung mit dem Live Communications Server 2005, zusätzlich die Möglichkeit mit Nutzern von AIM oder iChat zu kommunizieren und Dateien verschlüsselt zu versenden. Features wie Videochat fehlen im Messenger for Mac leider noch immer. Benutzer von Mac OS X bleiben deshalb lieber bei iChat oder nutzen MSN gemeinsam mit nahezu allen anderen verfügbaren



Word 2008 for Mac

Der erste Blick auf Word for Mac macht eines klar: Man arbeitet hier auf einem Mac. Das klingt zwar logisch, war jedoch bei älteren Versionen nicht immer sofort klar. Diesmal hat Microsoft sich wirklich bemüht, Benutzern von Mac OS X eine gut zu bedienende Oberfläche zu bieten und nicht nur eine leicht modifizierte Windows-Oberfläche eingebaut.

Der frei platzierbare Paletten-Block lässt sich sehr gut bedienen und je nach Situation anpassen. Optionen, die gebraucht werden, kann man rasch einblenden und alles andere bleibt versteckt. Mit wenigen Klicks kann jedoch alles geändert werden, falls sich die Für Dokumente, die neben reinem Text verschiedene Elemente wie Grafiken, WordArt oder Tabellen beinhalten, bietet Word for Mac eine weitere praktische Neuerung. Oberhalb des Dokuments kann eine Leiste eingeblendet werden, in welcher alle Designelemente gefunden und danach eingefügt werden können.



Entourage					
Features	Office 2008	Office 2004	Office v. X	Office 2001	Office 98
E-mail and personal information manager	●	●	●	●	
Custom Views	●	●	●	●	
Rich email editing	●	●	●	●	
Junk Email Protection	●	●	●	●	
Color-coded categories	●	●	●	●	
Rich content	●	●	●	●	
IMAP support	●	●	●	●	
Calendar recurring events	●	●	●	●	
Microsoft Exchange Server support	●	●	●	●	
Delegate access	●	●	●	●	
Permissions	●	●	●	●	
Global address list information	●	●	●	●	
Browse global address list	●	●	●	●	
Public folder access	●	●	●	●	
Mailbox quota management	●	●	●	●	
Password expiration notice	●	●	●	●	
Multiple calendars and address books	●	●	●	●	
Support for Apple Sync Services	●	●	●	●	
Reading Pane View on right	●	●	●	●	
Calendar printing improvements	●	●	●	●	
Easy Setup	●	●	●	●	
My Day	●	●	●	●	
Out of Office Assistant	●	●	●	●	
Single sign-on via Kerberos	●	●	●	●	
Phishing protection	●	●	●	●	
Favorites bar for email folders	●	●	●	●	
Improved reliability of database	●	●	●	●	
Forward an event within calendar	●	●	●	●	
Safe Domains/Safe Senders black list for junk mail protection	●	●	●	●	
To Do List and Flagging	●	●	●	●	
New calendar user interface	●	●	●	●	
Integrated Spotlight Search	●	●	●	●	
Customizable toolbars	●	●	●	●	

Word					
Features	Office 2008	Office 2004	Office v. X	Office 2001	Office 98
Track Changes	●	●	●	●	●
Contact Toolbar	●	●	●	●	●
Entourage Address Book Integration	●	●	●	●	●
Multi-selection	●	●	●	●	●
Data Merge Manager	●	●	●	●	●
Notebook Layout View	●	●	●	●	●
Smart Buttons	●	●	●	●	●
Navigation Pane	●	●	●	●	●
Publishing Layout View	●	●	●	●	●
Ligatures in fonts	●	●	●	●	●
Chart Manager	●	●	●	●	●
Improved and easy-to-use Mail Merge manager	●	●	●	●	●

Excel					
Features	Office 2008	Office 2004	Office v. X	Office 2001	Office 98
List Manager	●	●	●	●	●
FileMaker Import Wizard	●	●	●	●	●
Transparent Charts	●	●	●	●	●
Page Layout View	●	●	●	●	●
Smart Buttons	●	●	●	●	●
Function ScreenTips	●	●	●	●	●
Ledger Sheets	●	●	●	●	●
Formula Builder	●	●	●	●	●
Significantly expanded spreadsheets	●	●	●	●	●
Improved charting	●	●	●	●	●
Formula AutoComplete	●	●	●	●	●

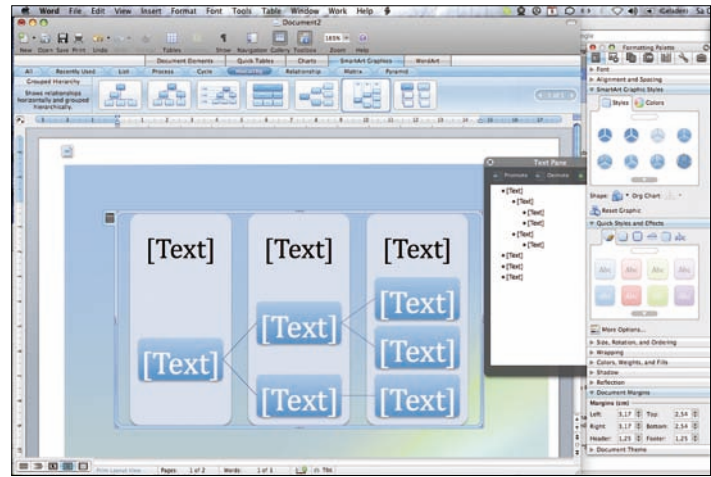
PowerPoint					
Features	Office 2008	Office 2004	Office v. X	Office 2001	Office 98
Clip Art gallery	●	●	●	●	●
PowerPoint Movies	●	●	●	●	●
PowerPoint Packages	●	●	●	●	●
Animated GIF support	●	●	●	●	●
Presenter Tools	●	●	●	●	●
SmartArt Graphics	●	●	●	●	●
Send to iPhoto (for viewing on iPod)	●	●	●	●	●
Slide Themes	●	●	●	●	●
Chart Manager	●	●	●	●	●
Custom Layouts	●	●	●	●	●
Apple Remote Control-enabled	●	●	●	●	●
Dynamic Guides	●	●	●	●	●

Unterteilt sind diese Elemente in folgende Kategorien:

- Document Elements
- Quick Table
- Charts
- SmartArt Graphics
- WordArt

Document Elements sind zum Beispiel Covers, verschiedene Arten von Inhaltsverzeichnissen, Kopf- und Fusszeilen und Literaturverzeichnisse. Unter Quick Tables und Charts findet man wie erwartet vorgefertigte Tabellen und Graphen jeglicher Art, welche auch problemlos mit Excel verknüpft werden können. SmartArt Grafiken beinhalten zum Beispiel Relationsgraphen und unter WordArt befinden sich sowohl die altbekannten als auch viele neue WordArt Grafiken.

Großes Lob muss man Word for Mac für das Optionsmenü aussprechen. Anstelle von langen und unübersichtlichen Menüs



wird hier die selbe Struktur wie bei den Systemeinstellungen von Mac OS X verwendet. Auch die Funktionalität bei zum Beispiel der Suche bleibt gleich. Somit ist es möglich ohne langes Klicken und Scrollen schnell zur gewünschten Option zu gelangen und diese zu verändern.

Um das Erstellen von grafiklastigen Dokumenten wie zum Beispiel Broschüren leichter zu gestalten, bietet Word for Mac die neue „Publishing Layout View“. In dieser kann der Benutzer aus etlichen vorgefertigten „Publication Templates“ wählen und danach sein Dokument sehr leicht aus unterschiedlichen Bildern und Grafiken zusammensetzen. Das Anpassen von Textstellen und die Anordnung von diversem Bildmaterial geht leicht von der Hand und nach kurzer Zeit ist meist schon ein ansehnliches Dokument entstanden.

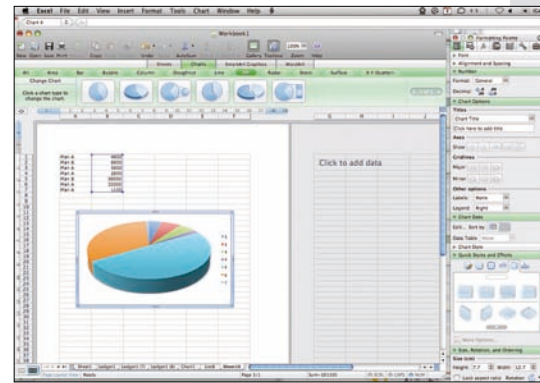




des Notizbuches frei wählen und anstelle von Seitennummern gibt es seitwärts ausgerichtete Reiter, welche die Seiten trennen.

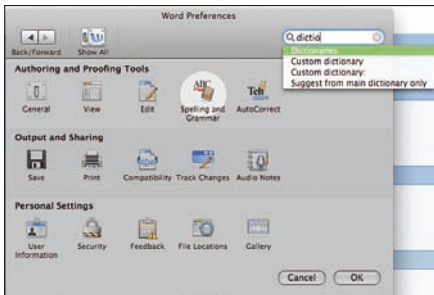
Excel for Mac

Wie auch in Word for Mac fällt in Excel for Mac sofort auf, dass die Oberfläche erneuert wurde. Sowohl der Paletten-Block als auch die Leiste am oberen Rand sind vorhanden. Anstelle von Document Elements und Quick Tables findet man dort jedoch so genannte Sheets.

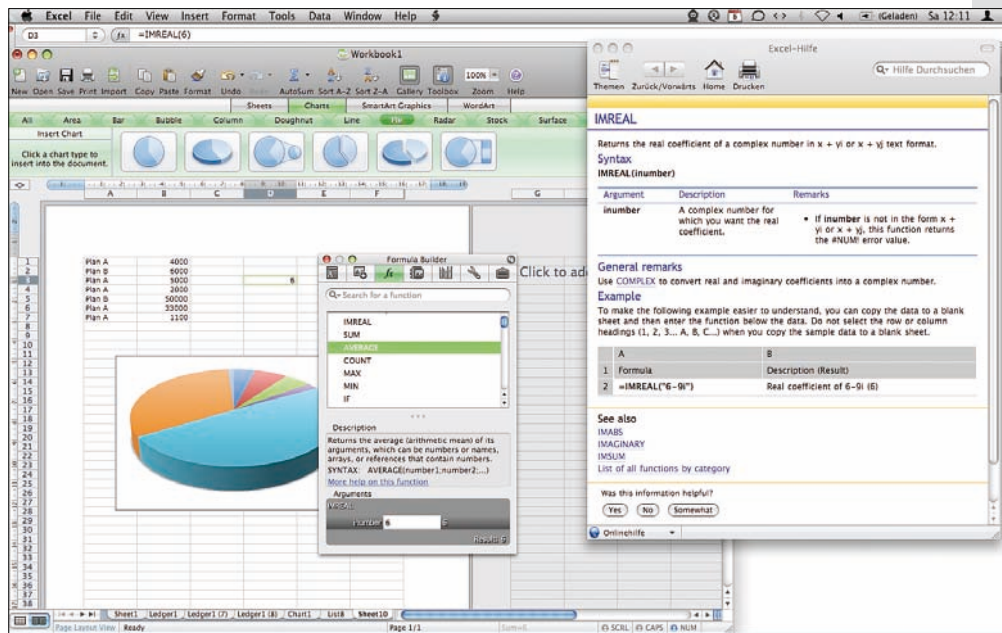


Auch die altbekannten Excel Charts wurden erweitert und sind nun wesentlich einfacher handzuhaben und zahlreicher vorhanden. Alle

Diese Sheets sind bereits vorgefertigte Tabellen für Portfolios, Budgetpläne oder



Für Benutzer, welche neben Tastatur und Maus auch andere Eingabegeräte wie beispielsweise Zeichenbretter oder Touchscreens zur Verfügung haben, ist für schnelle Notizen die „Notebook Layout View“ von Nutzen. Hier ist es möglich handschriftliche Notizen mit verschiedensten Strichstärken und Farben anzufertigen und dies gleichzeitig oder auch später mit getipptem Text zu erweitern. Falls diese Art der Eingabe immer noch zu langsam ist, kann nebenbei noch Audio aufgenommen und direkt zum Dokument hinzugefügt werden. Da viele Mac Geräte ein eingebautes Mikrofon besitzen ist dies eine praktische Erweiterung, falls kein Diktiergerät vorhanden ist. Um richtiges Notizbuchfeeling aufkommen zu lassen, kann man das Layout

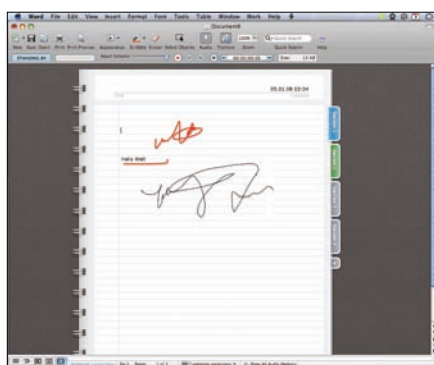


Rechnungen, welche mit den dafür üblichen Standardelementen ausgefüllt sind. Wählt man ein Portfolio hat man unter anderem sofort Einträge für den Namen der Firma, den aktuellen Wert, die letzte Änderung und den Gesamtgewinn oder Verlust. Alle Spalten sind bereits mit den richtigen Formatierungsregeln ausgestattet und man kann direkt mit dem Arbeiten beginnen. Ist der Benutzer mit der Vorlage nicht ganz zufrieden, kann er mit wenigen Handgriffen Spalten entfernen, umbenennen oder auch Sortierreihenfolgen ändern.

Charts sind in der oberen Leiste als kleines Vorschau bild sichtbar und können danach beliebig verändert werden. Auf diese Weise entfällt das aus früheren Versionen bekannte „herumklicken“ im eigenen Chartmenü, welches oft seltsame Grafiken produzierte.

Ebenfalls erweitert wurde der Formeleditor. Wert gelegt wurde neben der einfachen Handhabung diesmal auch auf die Hilfe und Erklärungen von Formelelementen. Sobald man ein Element auswählt, sieht man sofort eine kurze Erklärung dazu und kann mit einem Klick noch weit mehr Information anfordern. Dort wird dann die genaue Syntax erklärt, Beispiele werden gegeben und auch Links zu ähnlichen Elementen werden angezeigt. All dies hilft auch weniger mathematisch versierten Benutzern relativ komplexe Formeln zu konstruieren.

In unserer Testversion hat bedauerlicher Weise die neue HTML E-Mail Funktion noch nicht funktioniert. Diese soll es ermöglichen, mit nur einem Klick Dokumente über Entourage mit anderen Personen zu tauschen.



PowerPoint for Mac

Auch in PowerPoint for Mac setzt sich der neue Oberflächenstil fort, wenn hier auch aus unerfindlichen Gründen inkonsistenter Weise ein anderes Optionsmenü verwendet wurde. Erwartungsgemäss werden in der oberen Leiste Slide Themes und Layouts angeboten und auch Übergänge können hier einfach angezeigt und ausgewählt werden.

Der Paletten-Block, welcher auch in den anderen Office Programmen vorhanden ist, ist in PowerPoint for Mac am nützlichsten, da gerade beim Auswählen und Verschieben von Shapes, Grafiken und anderen Elementen es von Vorteil ist, wenn alle Elemente rasch auszuwählen und einfach zu platzieren sind.

Die Zusammenarbeit mit iPhoto klappt gut. Alle Galerien können rasch durchsucht werden und die gewünschten Bilder werden einfach per Drag&Drop in PowerPoint eingefügt. Warum iTunes nicht ebenfalls auf die selbe Art verknüpft wurde ist jedoch nicht nachvollziehbar. Musik muss weiterhin über ein Menü aus einzelnen Dateien eingefügt werden - ein unnötig komplizierter Vorgang im Vergleich zu den Bildern.

Fertige Slideshows können sehr einfach nach iPhoto exportiert werden und sind danach bereit auf tragbare Geräte wie den iPod übertragen zu werden. Dies öffnet die theoretische Möglichkeit, Vorträge vom iPod aus zu steuern. Wer lieber auf klassische Art und Weise die Kontrolle über seine Slides haben will, kann nun auch die Remote Control von Apple benutzen, welche den neueren Geräten beiliegt. Dies ermöglicht freies präsentieren, da man nicht - wie zwar für die meisten Nutzer gewohnt, aber dennoch umständlich - mit den Tasten des Keyboards steuern muss.

Eine kleine, aber nützliche Veränderung hat die Thumbnail-View erfahren. Hier werden nun fertig gerenderte Vorschaubilder an-



gezeigt, welche sich dynamisch verändern, wenn die zugehörigen Folien modifiziert werden. Dies hilft dabei, ständig die Übersicht zu bewahren und den „Flow“ der Präsentation im Auge zu behalten.

Fazit

Es ist nicht leicht eine klare Beurteilung für Office 2008 for Mac abzugeben. Auf der einen Seite steht beispielsweise die wirklich gut überarbeitete Oberfläche, auf der anderen Seite ist es nicht nachvollziehbar, warum - inkonsistenter Weise und für den weniger versierten Nutzer nur verwirrend - in vier Office Programmen drei verschiedene Optionsmenüs verwendet werden.

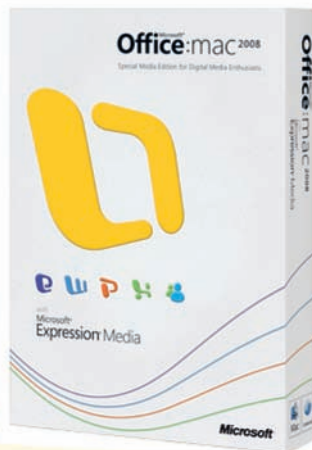
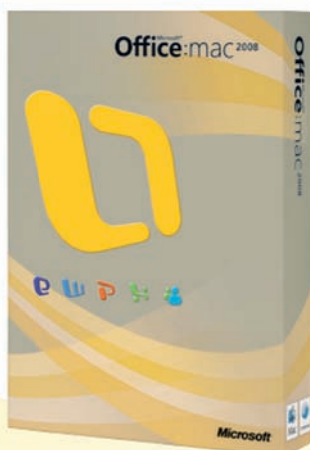
Auch bei der Einbindung von Mac Applikationen wirkt Office 2008 for Mac zwar bemüht, an einigen Stellen jedoch wiederum nicht zu Ende gedacht. So wird zum Beispiel in PowerPoint iPhoto sehr gut eingebunden, iTunes jedoch einfach ausgelassen, obwohl es genauso Sinn gemacht hätte und vom Prinzip her dasselbe wäre.

Benutzern, welche schon immer mit Microsoft Office arbeiten, kann man Office 2008 for Mac als Upgrade empfehlen. Die Neuerungen sind nicht bahnbrechend, erleichtern jedoch den Alltag an einigen Stellen.

Hat man sich jedoch noch auf keine Office Suite festgelegt, empfiehlt es sich vor dem Kauf von Office 2008 for Mac auch auf andere Produkte einen Blick zu werfen. Für Benutzer die viele Präsentationen erstellen und vortragen, ist sicherlich iWork 08 die bessere Wahl, denn Keynote ist auf Mac Geräten wesentlich besser zu handhaben als Powerpoint 2008 for Mac.

Bei Tabellenkalkulationen ist der Vergleich besonders schwer. Sowohl Excel for Mac als auch Numbers aus iWork 08 bieten eine Reihe an nützlichen Features.

Die Wahl der „richtigen“ Office Suite ist also weiterhin schwer. Die beste Vorgehensweise ist momentan, Demoverionen zu testen und erst danach individuell auf die spezifischen Bedürfnisse abgestimmt eine endgültige Entscheidung zu treffen. **rnd**



Office 2008 für Mac
Vollversion: ca. 400,-€
Update: ca. 240,- €

Special Media Edition
Vollversion: ca. 500,- €
Update: ca. 300,- €

Home and Student Edition
Vollversion: ca. 150,- €
Update: -

* Preise für Österreich waren zu Redaktionsschluss leider noch nicht fixiert. Microsoft hat bisweilen nur eine UVP in US-Dollar veröffentlicht. Händlerpreise können schwanken.